

FIS-Verhaltens-Regeln Pisten-Raupe

Illustrationen von Stiftung Sicherheit im Skisport:
DSV aktiv Ski- & Sportmagazin



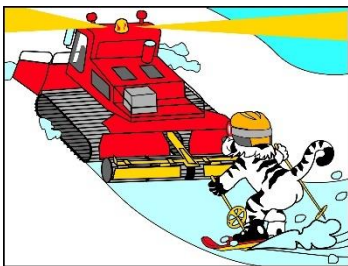
1. Jeder muss aufpassen

Pisten-Raupen fahren manchmal auch mitten am Tag.
Denke daran:
Pisten-Raupen fahren oft bergwärts.
Pisten-Raupen sind schwer lenkbar.
Fahrer der Pisten-Raupen können nicht immer alles sehen.



2. Abstand

Man muss immer genügend Abstand zu Pisten-Raupen halten.
Auch wenn sie stehen.
Sie kann plötzlich die Richtung ändern, anhalten oder rückwärts fahren.
An den Seiten muss man mindestens 3 Meter Abstand halten.
Vorne und Hinten muss man mindestens 15 Meter Abstand halten.



3. Anhängen verboten

Man kann nie wissen, wie eine Pisten-Raupe fährt.
Anhängen ist lebensgefährlich!



4. Verdeckt

Manchmal arbeiten Pisten-Raupen dort, wo man sie nicht sehen kann.
Sie können plötzlich auftauchen.
Deshalb muss man auf Sicht fahren.
Das bedeutet: So fahren, dass man immer sehen kann, wo man hin fährt.
Deshalb sollte man auch keine Gelände-Sprünge machen.



5. Vorrang

Pisten-Raupen haben immer Vorrang.
Manchmal muss man warten, bis die Pisten-Raupe vorbei
gefahren ist.



6. Abrutsch-Gefahr

Am steilen Hang, kann die Pisten-Raupe abrutschen.
Wenn man unterhalb der Pisten-Raupe fährt, muss man:
Sie genau beobachten und
viel Abstand halten und
schnell weg fahren.

Am steilen Hang darf man nicht oberhalb der Pisten-Raupe
entlang fahren.

Denn wenn man stürzt, kann man in die Pisten-Raupe
rutschen.



7. Bemerkbar machen

Manchmal kann man nicht ausweichen.
Zum Beispiel wenn man gestürzt ist.
Dann muss man sich bemerkbar machen.
Andere können auch die Person am Steuer warnen.



8. Pisten-Schluss und Pisten-Sperre

Wenn Pisten-Schluss und Pisten-Sperre ist wird die Piste
präpariert.

Dabei sind die Pisten-Raupen an sehr langen Stahl-Seilen
befestigt.

Die sieht man oft nicht.

Es ist lebensgefährlich dann zu fahren.